

gebäude 2 786 404, Betriebsgeräte 883 278, Material- u. Prod.-Bestände 4 159 287, Grundschildforder. 208 933, eigene Wertp. 5 276 134, fremde do. 20 000, Kassa 118 006, Wechsel 220 929, Garantiewechsel 388 800, Bankguth. 3 927 050, Debit. 6 853 340, Sielcer Arb.-Unterst.-Kasse 102 085, Spezial-Kto 350 714, Verlust 1 414 312. — Passiva: Kaut. von Fremden 433 180, Lohn-Kto 507 411, Kredit. 5 612 612, Spar- und Vorschusskasse der Beamten 624 149, Unfallversich.-F. 843 791, R.-F. 1 102 719, Amortisat.-Kto 18 395 165, transitor. Summen 103 193, Vermögens-Kto: preuss. Unternehm. 6274, russ. Unternehm. 21 877 086, Rückstell. für etwaige Verluste bei russ. Effekten u. Debit. 2 000 000. Sa. M. 51 505 583.

Gewinn- u. Verlust-Konto vom 1. Juli bis 31. Dez. 1917: Debet: Verlust beim Bergw., Wirtsch.- u. Fabrik-Betrieb 204 913, Zs. 19 497, Rückstell. für etwaige Verluste bei russ. Effekten u. Debit. 2 000 000. — Kredit: Vortrag 741 095, Kursdifferenzen 69 003, Verlust für die Zeit vom 1./7. bis 31./12. 1917 1 414 312. Sa. M. 2 224 410.

Kurs Ende 1901—1918: 180.30, 201, 216.50, 214.50, 212.50, 205.50, 204.30, 231.50, 261.25, 241, 249, 227.50, 228, 177.50*. —, 201, 243, 131⁰/₀. Aufgelegt 13./12. 1889 mit 140⁰/₀. Notiert in Berlin, sowie in Breslau. Auch zum Börsenterminhandel zugelassen.

Dividenden 1902/03—1918/19: 11, 10, 10, 11, 12, 14, 14, 12, 14, 14, 15, 13, 8, 12, 12, 12, 0⁰/₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Geh. Bergrat Dr.-ing. Gustav Williger, Schloss Kattowitz.

Prokuristen: A. Gebhardt, Th. Kluger, B. Amende, Aug. Lelonek, Bruno Sattler, Dr. Fritz Motz, Kurt Warkotsch.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Graf von Tiele-Winckler auf Moschen; Stellv. Justizrat Ahlemann, Berlin; Graf von Dönhoff-Friedrichstein, Exz.; Gen.-Dir. Reg.-Assessor a. D. E. von Garnier, Zellin O.-S.; Geh. Komm.-Rat Louis Ravené, Bank-Dir. a. D. Arthur von Gwinner, Berlin; Fürst Herm. von Hatzfeld, Herzog von Trachenberg, Trachenberg; Hans Werner Freih. von Tiele-Winkler, Vollratsruhe.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank; Breslau: Schles. Bankverein (Fil. d. Deutschen Bank).

Oberschlesische Zinkhütten-Akt.-Ges. in Kattowitz O.-S.

Gegründet: 4./2. bzw. 22./2. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 6./3. 1906. Gründer: Herm. Roth, Adolf Roth, Breslauer Disconto-Bank, Breslau; Nationalbank für Deutschland, Akt.-Ges. für Montan-Ind., Berlin; Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges., Friedenshütte. Auf das A.-K. wurden folgende Einlagen gemacht: A. von Herm. Roth in Breslau: a) das Kunigunden-Zinkwalzwerk in Myslowitz, b) die Kunigunden-Zinkhütte in Zawodzie, c) die Klara-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald, d) die Franz-Zinkhütte in Friedrichsdorf, zu a—d mit den darauf befindlichen Gebäuden u. zugehörigen Terrains, e) 208 Kuxe der Konsolidierten Neue Victoriagrube, f) 69⁴⁷/₄₈ Kuxe der Bellealliancegrube; B. von Herm. Roth u. Adolf Roth in Breslau als letzten Inhabern der aufgelösten offenen Handelsgesellsch. H. Roth in Breslau, a) 125 Kuxe der „Für Paulinegrube“, b) das zu den unter A. a—d genannten Werken gehörige Zubehör Waren- und Materialienvorräte, c) die am 1./7. 1905 aus dem Geschäftsbetriebe herrührenden Forderungen der früheren Firma H. Roth und die Kassenbestände d) alle Patente und Musterschutzrechte dieser Firma oder deren früherer Inhaber zu B. und zwar zu A. und B. gemäss §§ 34, 35 des Vertrages, zu A. zum Preise von M. 1 597 395, wovon M. 800 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, M. 797 395 bar gezahlt werden, zu B. zum Preise von M. 102 605, wovon M. 100 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, der Rest bar gezahlt wurden. C. von der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges. in Friedenshütte a) die Rosamunden-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald mit den dazu gehörigen Grundstücken, Betriebsgebäuden, Wohnhäusern, Maschinen, Gleisen, elektrischen Leitungen, Inventarien, Utensilien, ausschliessl. der Vorräte an Waren, Materialien aller Art, Kohlen u. Erzbeständen, b) das Zinkwalzwerk in Sandowitz Kr. Gross-Strehlitz mit den dazu gehörigen Grundstücken, Gebäuden, Wasserkraft, Schleusen, Wehren, Gleisen, Maschinen, Inventarien, Utensilien, ausschliessl. der Materialvorräte, c) die Rechte aus den für die Anlage zu a. u. b erteilten Konzessionen, d) insgesamt 589 Kuxe der Zinkerzbergwerke Louisefreude, Mariechen, Kaiserglück, Petronelle, Adam, Ziska, Beschertglück, Leopold, Alexanderblick, Bleierzbergwerke Consol. Markgraf Georg und Juno zum Gesamtpreise von M. 1 325 000 durch Abgeltung in voll eingezahlten Aktien. 1905/06 erwarb die Ges. ein an Kunigunde-Zinkhütte angrenzendes Grundstück mit Hauptbahn-Anschluss, welches nunmehr mit dem Terrain der alten Kunigunde-Zinkhütte ein einheitliches Ganzes bildet. Auf diesem Terrain sind folgende Neubauten errichtet: eine Blende-Röstanstalt mit 4 Ofen-Massivs u. Schwefelsäurefabrik (Kammersystem), eine Zinkhütte mit fünf mehretagigen Doppelföfen, eine Fabrik zur maschinellen Herstellung der Muffeln, eine Anlage zum maschinellen Sieben u. Packen von Zinkstaub. Auch auf den anderen Hütten sind erhebliche Neu- u. Umbauten durchgeführt worden. Die Ges. erbaute 1913/14 eine weitere Rösthütte u. Schwefelsäurefabrik. Zugänge auf Anlagen-Kti 1905/06—1918/19 M. 1 228 524, 479 165, 216 016, 243 152, 428 720, 432 894 159 854, 256 439, 941 547, 114 517, 187 004, 69 833, 538 808, 434 322. Der Zugang an Zinkerzbergwerks Kuxen betrug 1917/18 M. 2 293 886. Die Ges. gehört dem Verbands Deutscher Zinkwalzwerke, dem Zinkhüttenverband u. der Zinkhütten-Vereinigung an. Die Beteilig. an der Neuen Victoriagrube erbrachte für 1906/07: M. 10 400; 1907/08—1914/15: Nichts; 1915/16 M. 39 520; 1916/17: M. 38 480. 1917/18 u. 1918/19: Nichts.